

L02103 Hugo von Hofmannsthal
an Arthur Schnitzler, 21. 11. 1912

,Hofmannsthal

HERRN D^R ARTHUR SCHNITZLER
WIEN
XVIII Sternwartestrasse 71

5 „lieber, erwartete immer ein Wort für von Ihnen! Nun Freitag gerade haben wir Plätze zu CASALS. Das ist eine Musik die mir so viel Freude macht, dass ich die Plätze wirklich nicht aufgeben möchte. Also dann auf Wiedersehen nach dem 12^{ten} December! Es wird wohl die längste Pause in unserem bisherigen Verkehr gewesen sein! Vielleicht bin ich zur Première in Berlin!

10 Alles Gute an Olga. Ihr

Hugo

- ↗ Versand durch Hugo von Hofmannsthal am 21. 11. 1912 in Wien
Erhalt durch Arthur Schnitzler am 21. 11. 1912 in Wien
⌚ CUL, Schnitzler, B 43.
Postkarte, 445 Zeichen
Handschrift: schwarze Tinte, deutsche Kurrent
Versand: 1) Rohrpost 2) Stempel: »1/1 Wien 11, 21 XI 12, XII«. 3) Stempel: »18/1 Wien 111, 21 XI 12, XII¹⁰«.
Ordnung: 1) mit Bleistift von unbekannter Hand nummeriert: »382« 2) mit Bleistift von unbekannter Hand nummeriert: »343«
✉ Hugo von Hofmannsthal, Arthur Schnitzler: *Briefwechsel*. Herausgegeben von Therese Nickl und Heinrich Schnitzler. Frankfurt am Main: S. Fischer 1964, S.270.

5 *Freitag*] Schnitzler durfte ihn zu einem Abend anlässlich des Besuchs von Georg Brandes geladen haben.

8 12^{ten} December] Schnitzler war vom 23. 11. 1912 bis zum 2. 12. 1912 in Berlin, wo die Uraufführung von *Professor Bernhardi* stattfand. Hofmannsthal reiste am 30. 11. 1912 nach Auerbach (Vogtland) und in Folge an mehrere deutsche Orte. In Berlin war er zwischen 6. 12. 1912 und 12. 12. 1912. Er kehrte am 15. 12. 1912 nach Rodaun zurück.

QUELLE: Hugo von Hofmannsthal an Arthur Schnitzler, 21. 11. 1912. Herausgegeben von Martin Anton Müller und Gerd-Hermann Susen. In: *Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren*. Digitale Edition, <https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L02103.html> (Stand 14. Februar 2026)